

Gründe und Abgründe

Präludien
zu einer Philosophie des Lebens

von
Oscar Ewald

Zweiter Teil

Motto:
„Denn wer die Gründe seiner Seele sucht
Muß seiner Seele tiefsten Abgrund finden.“
Aus einem dramat. Entwurf „Catilina“.



Op. 31-3201

4429. BERLIN
Ernst Hofmann & Co.

1909



Nachdruck verboten
Übersetzungsrecht vorbehalten

Inhalt des zweiten Teiles

Die Einsamkeit als Tat 3— 49

Viertes Buch: **AUS DEM REICHE DES GLAUBENS**

Glaube und Wert. — Glaube und Sein. — Glaube und Gottheit. — Die Welt als Ereignis und Schöpfung 50— 54

Der Ungläubige

Unglaube und Skepsis. — Eindeutigkeit. — Vieldeutigkeit. — Glück und Glaube — Unglück und Furcht. — Der Bettler. — Unglaube und Eitelkeit. — Erlösung. — Der Selbstmörder. — Die andere Möglichkeit . . . 54— 68

Glaube und Liebe

Universalist und Asket. — Erotik und Universalaffekt. — Universalist und Erotiker. — Asket und Erotiker. — Ich und Welt. — Erotische Individualisierung. — Religiöse Erotik und Geschlechtsliebe. — Mittelalter und Renaissance. — Askese und Liebe. — Individualisierung und Hingabe. — Mutterliebe und Religion. — Individualisierung Gottes. — Eifersucht gegen Gott. — Die Idee der Mission. — Ideal und seelische Wirklichkeit. — Religion und Symbolik. — Monotheismus und Polytheismus. — Die Erhaltung der religiösen Substanz. — Das dritte Reich. — Religiöse Substanz u. Erscheinung. — Religiöser Kommunismus. — Das Gebet. — Die Gottheit als Eigentum. — Der allgemeine und der persönliche Gott. — Religion u. Sklaverei. — Individuelle Religion. — Religiöser Inhalt und religiöse Funktion. — Einheit der Liebesidee. — Religiöse Erotik. — Die Liebe Gottes. — Individualität und Existenz. — Die transzendente und die immanente Gottheit. — Der absolute und persönliche Gott. — Die Liebe zur Gottheit als Schranke. — Religiöser Liebestod. — Durchdringung von Religion und Erotik. — Gegenstand und Funktion. — Die Grenzen der Erotik. — Religiöser und erotischer Madonnenkult 68—114

Der Asket

Asket, Universalist und Erotiker. — Passive Askese. — Der Begriff der Lust. — Sinnliche und geistige Lust. — Liebe und Lust. — Seligkeit und Glück. — Gebet und Fluch. — Haß und Askese. — Verbrecher und Asket. — Der absolute

Asket. — Verbrecher und Cäsar. — Cäsar und Asket. — Empirisches und intelligibles Subjekt. — Das Verbot der Liebe. — Selbsthaß. — Der Wille zur Macht über sich selber. — Der Wille zur Macht über den anderen. — Der Sklave des Hasses. — Das Gesetz der Tatsächlichkeit. — Hassen und Lieben. — Haß gegen Gott. — Die Religion der Liebe. — Die Bekehrung. — Jesus und Paulus. — Glaube und Haß. — Der Atheist. — Die Welt als Werk des Teufels. — Die Welt als Flucht eines Gottes. — Der Pessimismus als Atheismus. — Die göttliche und die entgottete Welt. — Verneinung. — Not und Wert. — Glaube und Zeichen. — Dialektik des Gefühls 115—153

Fünftes Buch: **KÜNSTLER UND DENKER**

Die Tragik des Schaffenden

Die Individualität als Ereignis. — Das Ideal der Freiheit. — Die Schranke des Universalismus. — Die Individualität als qualifizierte Einheit. — Das große Fragezeichen. — Individualität und Persönlichkeit. — Künstler und Erotiker. — Alles und Nichts. — Die Liebe zur Erscheinung. — Der Satz des Anaximander. — Der Monadologe. — Die Erhaltung der Individualität. — Sokrates, Plato und Christus. — Indien und Europa 154—172

Die Tragik des Künstlers

Philosoph und Künstler. — Erotiker und Künstler. — Schaffen und Lieben. — Erotik als Lebenskunst. — Leidenschaft und Schicksal. — Erotik und Schöpfung. — Der Zwang der Gestaltung. — Der Virtuose. — Das Zeitalter des Virtuosen. — Distanz. — Der Virtuose als Erotiker. — Virtuose und Masse. — Virtuosität und Unsterblichkeit. — Virtuose und Sexualist. — Virtuose und Ästhet. — Der Übergang von der Idee zur Erscheinung. — Der Urzustand künstlerischer Intuition. — Der Schmerz des Gestaltens. — Triumph und Tragik des Künstlers 172—196

Die Tragik des Philosophen

Philosophie als Befreiung. — Das Wesen der Frage. — Enzyklopädist und Philosoph. — Fragen und Begehren. — Unendlichkeit der Frage. — Ich und Gott. — Gesetz und Freiheit. — Die objektive Welt. — Das Wunder. — Philosophie und Metaphysik. — Metaphysik und Psychologie. — Metaphysik und Individualisierung. — Der Schmerz des Fragens. — Die Scham des Erkennens. — Philosoph und Asket. — Die Tragik der Frage. — Das verlorene Paradies. — Die Unendlichkeit des Wunsches. — Sensualismus und Idealismus. — Dogmatiker, Skeptiker und Kritiker. — Philosophie und Weiblichkeit. — Der Philosoph als Schöpfer. 196—225

Sechstes Buch: **INDIVIDUUM UND UNIVERSUM**

Die kosmische Einheit. — Illusion und Werte. — Die beiden Einsamkeiten. — Zeit und Macht. — Doppelsinn der Erotik. — Philosophie und Kunst. — Persönlicher Charakter der Religion. — Zwiefacher Sinn des Schaffens. — Das technische Schaffen. — Das Problem der Individualität. — Individualität und Persönlichkeit. — Die Individualität als Ereignis. — Die Individualität als Schöpfung. — Selbsterkenntnis. — Die Individualität als Habe. — Die Individualität als Sein. — Die Individualität als Macht. — Die Individualität als Macht und Wert. — Die Einheit der Persönlichkeit. — Die Einheit der Individualität. — Individualität und Vielheit. — Vielheit als Ereignis. — Vielheit als Macht. — Die Individualität u. der Cäsar. — Der Erotiker als Individualität. — Cäsar, Eros, Kosmos. — Person, Individualität, Persönlichkeit. — Bedeutung der Person. — Person und Persönlichkeit. — Extremer Universalismus. — Extremer Individualismus. — Die Idee des Christentums. — Erbsünde und Taufe. — Christentum und Buddhismus. — Kant und Christus. — Persönliche Unsterblichkeit. — Mysterium und Lösung. — Die psychische Analogie der Erbsünde. — Die psychische Analogie der Taufe. — Der Wert der Werte. — Das Scheitern der Askese. — Einschränkung des Universalismus. — Individuum und Universum im Philosophen. — Individuum und Universum im Künstler. — Die Persönlichkeit als Form und als Inhalt. — Entwicklung der Individualität zur Persönlichkeit. — Selbstüberwindung der Individualität. — Erotik und Egoismus. — Das Individuum höherer Ordnung. — Individualität und Wechselseitigkeit. — Individualität und Nation. — Die Individualität höchster Ordnung. — Der Monismus. — Die Individualität als Organ der Gottheit. — Sterben und Vergessen. — Individualismus und Kollektivismus. — Der Evolutionismus. — Der Sinn der Entwicklung. — Chaos und Kosmos. — Sein und Werden. — Zivilisation und Kultur. — Werden und Haben. — Werden und Macht. — Evolutionismus und Macht. — Unendlichkeit und Nichts. — Die Welt als Macht und als Wert. — Schopenhauer und Fichte. — Not, Macht und Wert. — Die Not. — Naturzustand, Zivilisation und Kultur. — Wehr, Arbeit und Schaffen. — Darwinismus. — Wert der Entwicklung. — Pascal. — Richard Wagner. — Versöhnung von Individuum und Universum. — Das Problem der Distanz. — Der Wert des Bewußtseins. — Individualität und Bewußtsein. — Vater und Sohn. — Abgrund und Grund 226—331